

Schwerin i. M.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 6 500 000 in Stücken à M. 100, 300, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1907 ab durch Verl. im Sept. per 2./1. mit jährl. ½% und Zs.-Zuwachs: Verstärkung und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Schwerin: Stadtkasse, Mecklenb. Hyp.- u. Wechsel-Bank; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank. Aufgelegt in Berlin am 5./10. 1897 M. 2 500 000 zu 100³/_s%; M. 1 000 00 von der Bank im Jahre 1897 zu 99.75% übernommen. M. 3 000 000 aufgelegt am 30./5. 1899 zu 95.40%. Kurs in Berlin Ende 1897—1910: 100.40, 98.50, 92.90, —, 96.30, 99, 99.20, 98.25, 98, 94.75, 90.80, 92, —, 91.60%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Solingen.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 610 000, in Umlauf 1./4. 1910: M. 3 007 500 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1900 ab entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.38% und Zs.-Zuwachs in längstens 37 Jahren; Verstärkung und Totalkünd. bis 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Solingen: Stadtkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschl. Aufgelegt in Berlin am 3./8. 1899 zu 101.25%. Kurs in Berlin Ende 1899—1910: —, —, 102.30, 103.60, —, 102.80, 103, 101.50, 98.60, 100.25, 100.25, 99.90%. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1902. M. 1 900 000, in Umlauf 1./4. 1910: M. 1 717 500 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.20% und Zs.-Zuwachs, Verstärkung u. Totalkünd. bis 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Solingen: Stadtkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschland. Eingeführt in Berlin 9./7. 1902 zu 103.75%. Kurs in Berlin Ende 1902—1910: 103.60, 103.75, —, 103.25, —, 98.60, 100.25, 100.25, —%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Kreis Sonderburg.

4% Anleihe von 1901 zwecks Beschaffung der Mittel zum Bau einer Kleinbahn von Sonderburg nach Norburg u. zur Beteiligung an dem Bau der Nebenbahn Sonderburg-Pattburg-Tingleff. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuw. von 1901 bis spät. 1944 einschl.; bis 1./4. 1908 Verstärkung u. Totalkünd. nicht zulässig. Zahlst.: Sonderburg: Kreis-kommunalkasse, Sonderburger Bank A.-G.; Berlin: Seehandlung; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. Eingeführt in Berlin 27./6. 1901: 101%. Kurs in Berlin Ende 1901—1910: —, —, 103.20, 102.50, 102.25, 101.10, 99.50, 99.75, 99.75, 99.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

Marktgemeinde Sonthofen.

3½% Anleihe von 1886. M. 250 000, davon noch in Umlauf ult. 1909: M. 64 300 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 1./12. von 1887—1922. Zahlst.: Sonthofen: Kommunalkasse; Kempten, Immenstadt u. München: Bayer. Handelsbank; München: Merck, Finck & Co. Kurs in München Ende 1890—1910: 97, 96.50, 97, 97, 99.90, 100.50, 99.50, —, —, —, 96, 97, 97.70, 97.80, 95, 91, 91.80, 92, 90.50%. Verj.: Zs.-Scheine 5 J., Stücke 30 J.

Spandau.

Gesamte Stadtschuld: Ende des Etatsjahres 1910: M. 27 459 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 890 000 in Hypotheken und Effekten, dazu Wert des Grundbesitzes: M. 26 017 320.

4% Stadt-Anleihe von 1876. M. 149 100 in Stücken à M. 300. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1912; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse. Wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1888. M. 340 800 in Stücken à M. 200, 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1928; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse. Wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1891. M. 817 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1931; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse; Berlin: Jacquier & Securius. Kurs in Berlin Ende 1891—1910: 101.50, 102.75, 102.50, 103.75, 103.50, 102.50, —, —, —, —, 102.50, 102.90, 102.25, 102.10, 101.70, 101.20, 98.80, 100.50, 101, 100.40%.